

Wer schädigt die Zwiebelfrüchte?

Автор(и): проф. д-р Стойка Машева, ИЗК "Марица" Пловдив; гл.ас. д-р Дима Маркова; проф. д-р Винелина Янкова, ИЗК "Марица" в Пловдив

Дата: 12.04.2018 Брой: 4/2018



Falscher Mehltau an Zwiebel, Knoblauch und Lauch (*Peronospora destructor* (Berk.) Casp.)

Dies ist die wirtschaftlich bedeutendste Krankheit bei Zwiebeln. Sie befällt Steckzwiebeln, Speisezwiebeln und Frühlingszwiebeln sowie Saatgutproduktionsbestände. Aus infiziertem Pflanzmaterial entwickeln sich schwache, chlorotische Pflanzen mit gekrümmten Blättern. Bei hoher Luftfeuchtigkeit bedeckt sich die Blattoberfläche mit einem lockeren, violetten Belag, der durch die Sporulation des Pilzes gebildet wird. Durch Luftströmungen getragen, gelangen die Sporen in die Blattachseln gesunder Pflanzen und verursachen neue Infektionen. Später erscheinen auf den Blättern gelbliche, eingesunkene Flecken mit verbranntem Gewebe. *Stemphylium allii* besiedelt diese sekundär und sie verfärben sich schwarz. In feuchten Jahren befällt die Krankheit die gesamte

Blattmasse, und am falschen Stängel steigt sie in die Zwiebeln ab und infiziert diese. Sie überwintert als Myzel in infizierten Zwiebeln und als Oosporen im Boden. Die Sporen des Pilzes keimen in einem Wassertropfen bei einer Temperatur von 7-16⁰C. Sie befällt Lauch und Knoblauch in geringerem Maße. Vorbeugende Behandlungen werden durchgeführt, wenn die Bedingungen für die Entwicklung des Pathogens günstig sind. Die Behandlung erfolgt nach dem Auftreten der ersten Flecken: Acrobat Plus WG 200 g/da; Bordeauxbrühe 20 WP 375-500 g/da; Zoxis 250 SC 80-100 ml/da; Corsate 60 WG 30-40 g/da; Melody Compact 49 WG 185 g/da; Orvego 70 ml/da; Pencozeb 80 WP 200-250 g/da; Pencozeb 75 WG 210-260 g/da; Polyram DF 180-220 g/da; Presidium One 83-100 ml/da; Ridomil Gold MZ 68 WG 250 g/da; Ridomil Gold R WG (gültig bis 31.06.2020) 500 g/da; Signum WG 150 g/da;

Purpurfleckenkrankheit an Allium-Kulturen (*Alternaria solani* f. sp. *porri* Sor.).

Auf den Blättern erscheinen kleine, wässrige Flecken mit weißen Zentren. Sie vergrößern sich, werden braun bis purpurfarben, mit einem roten oder purpurfarbenen Rand und einem gelben Hof. Große Flecken können zusammenfließen und das gesamte Blatt bedecken. Das Gewebe über den Flecken stirbt ab. Die Krankheit entwickelt sich unter Bedingungen hoher Luftfeuchtigkeit. Die Sporulation findet nachts auf der feuchten Blattoberfläche statt. Die Bekämpfung erfolgt während der gesamten Vegetationsperiode: Bordeauxbrühe 375-500 g/da; Zoxis 250 SC 80-100 ml/da; Ortiva Top SC 100 ml/da; Ridomil Gold R WG (gültig bis 31.06.2020) 500 g/da;

Zwiebelfliege (*Delia antiqua* Meig.)

In unserem Land ist sie ein spezialisierter Schädling der Zwiebel, befällt aber auch Knoblauch leicht. Die Zwiebelfliege entwickelt zwei vollständige und eine teilweise dritte Generation. Sie überwintert als Puppe im Boden in einer Tiefe von 10-20 cm. Der Flug der Fliegen der ersten Generation beginnt Ende April. Sie legen ihre Eier auf den Blättern, an den Zwiebeln und auf der Bodenoberfläche in der Nähe der Pflanzen ab. Schäden werden durch die Larven der ersten Generation verursacht. Sie bohren sich an der Basis der Blätter in die Pflanzen ein. Sie legen Längsgänge in den Stängeln an und bewegen sich in Richtung der Zwiebel. Geschädigte Pflanzen bleiben in der Entwicklung zurück, welken, knicken um und vertrocknen schließlich. Infolge des Schadens gärt das Gewebe und verströmt einen unangenehmen Geruch nach faulen Zwiebeln. Mehrere Larven können sich in einer einzigen Pflanze entwickeln, und wenn sie nicht ausreichend Nahrung

finden, befallen sie die Stängel benachbarter Pflanzen. Die chemische Bekämpfung zielt auf die adulten Fliegen vor der Eiablage ab, bei einer Schwelle von 5 Fliegen/10 Streifzügen mit einem entomologischen Netz. Die Fliegen erscheinen im Frühjahr während der Blüte von Sauerkirsche und Löwenzahn. Gespritzt wird mit Breitbandinsektiziden – Vaztak New 100 EC 0,03% und Meteor 0,08%.

Zwiebelmotte (*Acrolepia assectella* Zell.)

Sie schädigt Zwiebel, Knoblauch und Lauch, die für den Frischverzehr und für die Saatgutproduktion angebaut werden. Sie entwickelt zwei Generationen pro Jahr. Sie überwintert als adultes Insekt und als Puppe in Pflanzenresten und anderen geeigneten geschützten Orten. Die Eier werden einzeln auf den Blättern und Blütenständen der Zwiebel abgelegt. Anfangs schaben die Larven schmale Streifen, danach dringen sie in die Blätter oder Blütenstängel ein und fressen das Blattparenchym in Form von länglichen Streifen, ohne die obere Epidermis zu beeinträchtigen. Wenn die Blätter wachsen, reißt die Epidermis auf. Die Raupen gelangen in die Blütenstände, bohren sich in die Blüten ein und ein Teil der Samen vertrocknet. Durch die Schädigung der Blütenstängel von Zwiebel und Lauch verringert sich der Samenertrag und seine Qualität verschlechtert sich. Zwiebelbestände sollten bespritzt werden, bevor sich die Raupen in das Gewebe einbohren: 1. Generation – Ende Mai – Anfang Juni; 2. Generation – Ende Juli – Anfang August. Wirksame Insektizide sind Vaztak New 100 EC 0,03%; Meteor 0,08% und Deka EC/Desha EC/Dena EC/Poleci/Decis 50 ml/da.

Miniermücke an Allium-Kulturen (*Napomyza gymnostoma* Loew)

Sie schädigt Allium-Kulturen, aber der größte und auffälligste Schaden tritt an Lauch auf. Die Miniermücke entwickelt 3-4 Generationen pro Jahr. Sie überwintert als Puppe in Lauchstängeln, die sich am Ende der Mine befindet, und sehr selten im Boden unter der Pflanze. Der Schaden wird in den meisten Fällen nach der Ernte der Kultur festgestellt. Im Bereich des falschen Stängels, an den äußeren 3-4 Blättern, sind fast gerade, zur Basis hin gerichtete Minen zu beobachten. Beim Wachstum reißen die Stängel geschädigter Pflanzen der Länge nach auf und durch die Risse dringen Krankheitserreger ein, die Fäulnis verursachen. Manchmal verfärbt sich der von der Fliege geschädigte falsche Stängel des Lauchs rosa und fault während der Lagerung. In den Stängeln stark befallener Pflanzen können zwischen 5 und 15 Larven und Puppen gefunden werden. Die chemische Bekämpfung muss gegen die adulten Fliegen vor der Eiablage gerichtet sein. Die Larven führen ein verborgenes Leben und bleiben für die verwendeten Produkte fast unverwundbar. Der günstigste Zeitpunkt ist

die Zeit des Massenflugs der Fliegen – Ende März/Anfang April, bevor sie die Hauptmenge der Eier abgelegt haben. Geeignete Pflanzenschutzmittel sind: Vaztak New 100 EC 0,03% und Meteor 0,08%.